

Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Getreide-Auction.

Mittwoch, den 31. August d. J., Vormittags 10 Uhr,

sollen auf den dem Bäckermeister **Piessch** hier gehörigen Feldern und zwar:

a) auf dem an der Reinholdshainer Straße gelegenen Felde von ca. $\frac{7}{8}$ Acker Fläche ein Stück anstehendes **Gerste- und Hafergemenge** und

b) auf dem hinter dem sogenannten Plane gelegenen Felde von ca. $\frac{5}{8}$ Acker Fläche ein Stück **Sommerweizen** an Ort und Stelle auf dem Halme gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Ort der Zusammenkunft im hiesigen Gasthose zum „rothen Hirsch.“

Dippoldiswalde, am 26. August 1881.

**Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.
Müller.**

Pflaumen-Auction.

Künftigen Dienstag

den 30. d. Mts., Nachmittags 6 Uhr,

sollen die rechts und links der Altenberger Straße im sogenannten Gespünde anstehenden Pflaumen an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Dippoldiswalde, am 27. August 1881.

**Der Stadtrath.
Boiat, Brgmstr.**

Tagesgeschichte.

Glashütte, 27. August. Vorigen Donnerstag, den 25. ds. Mts., fand hier die Jahresversammlung der Lehrer des VIII. Schulaufsichtsbezirks unter Leitung des Hrn. Bezirksschulinspektors **Muschacke** statt. Wesentlich trug zu dem zahlreichen Besuche derselben und zu der angeregten Stimmung der Festtheilnehmer das nach längerer Regenzeit ausnahmsweise heitere Wetter bei, das sogar den Aufenthalt im Freien gestattete. An der Versammlung nahmen, zur Freude derselben, auch eine Anzahl geistliche Lokalschulinspektoren, sowie Vertreter der Stadt Glashütte bei. Nachdem gegen 10 Uhr die Versammlung mit Gesang eröffnet worden war, begrüßte der Herr Vorsitzende die Erschienenen und setzte dann in längerer Ansprache auseinander, was in der kurzen Zeit seit Bestehen des neuen Schulgesetzes auch in hiesigem Bezirke zur Hebung des Schulwesens geschehen sei. Könne man auch selbstverständlich in einem Jahrzehnt (und das sei noch nicht einmal verflossen) wesentliche, greifbare Resultate kaum erwarten, so sei um so mehr anzuerkennen, was in dem ja durchaus nicht wohlhabenden Bezirke geschehen sei. Beiläufig wollen wir erwähnen, daß im VIII. Schulaufsichtsbezirke seit 1874 27 Neu- oder Um-

bauten von Schulen vorgenommen und 9 bereits gesichert sind, so daß das 1. Jahrzehnt der neuen Aera 36 Neu- bez. Umbauten zu verzeichnen haben wird. Auch sind 5 neue ständige, sowie 5 Hilfslehrerstellen gegründet worden. Bis auf 4 Orte ist der Unterricht in weiblichen Handarbeiten eingeführt. Der zweite Theil der Tagesordnung brachte einen freien Vortrag des Hrn. Schuldirektor **Engelmann** aus Dippoldiswalde „Ueber Geschichtsunterricht in der Einfachen (zweiklassigen) Volksschule.“ Der Vortragende benutzte die Gelegenheit, um bezüglich des Zweckes, sowie der Auswahl, Anordnung, Vertheilung, Darstellung, wie nicht minder des Vortrags und der Wiederholung des Lehrstoffes die Grundsätze zu entwickeln, welche ihn bei Bearbeitung der kürzlich von ihm für Einfache Volksschulen herausgegebenen 80 Lektionen aus der deutschen Geschichte für 2- bis 4-klassige Volksschulen, Leipzig bei **Klindhardt**, geleitet hatten. — Da eine Debatte nicht beliebt wurde, hielt nach kurzer Pause Herr **Kirchschullehrer Hennig** aus **Kreischa** einen Vortrag, in welchem er die Frage: „Wie bildet die Schule gute Charaktere?“ dahin beantwortete: 1. sie pflanze tief einen sittlich-religiösen Sinn in das Herz des Schülers, 2. sie schärfe Verstand und Urtheilskraft, 3. sie stähle Willen und Thatkraft. — Unter den

hierauf noch folgenden Gegenständen dürfte besonders die vom Herrn Bezirksschulinspektor den Lehrern warm ans Herz gelegte Wichtigkeit der Lebensversicherung sein, woran sich Mittheilungen über die von der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft der sächsischen Lehrerschaft gestellten außerordentlich günstigen Aufnahme- und Zahlungsbedingungen schlossen, zu deren detaillirter Ausführung übrigens der Agent genannter Gesellschaft, Herr Kaufmann Reichel aus Dippoldiswalde, in der Versammlung erschienen war. — Nachdem nun noch eine Uebersicht der im vergangenen Jahre vorgekommenen Personalveränderungen gegeben worden und inzwischen die 2. Nachmittagsstunde herbeigekommen war, vereinigte sich der größte Theil der Versammelten zu einem gemeinschaftlichen Mittagmahle, welches der Wirth zum „goldnen Glas“, Herr Steyer, zu größter, allgemeinsten Befriedigung ausgestattet hatte. Das erste Glas weihte Herr Bezirksschulinspektor Mushacke Sr. Maj. dem Könige, worauf dann Herr Schuldirektor Engelmann Herrn Cultusminister v. Serber, Herr Bürgermeister Kühnel-Glashütte die Lehrerschaft leben ließen. Herr Pastor Schröter-Dittersdorf trank auf „Kaiser und Reich“, Herr Schuldirektor Engelmann auf die Stadt Glashütte und die Uhrmacherschule, Herr C. Hellriegel-Dippoldiswalde auf die Emeriti u. s. w. Nach Aufhebung der sehr animirten Tafel folgten Besuche der Uhrmacherschule und einiger Werkstätten, die von den betreffenden Dirigenten in bereitwilligster und liebenswürdigster Weise geöffnet waren, hierauf ein trauliches Beisammensein im Garten „zur Post“, bis endlich der Abend die Kollegen in das bald nähere, bald fernere Heim zurückführte. Allgemein hört man Befriedigung über die Glashütter Versammlung aussprechen; hoffen wir, daß der gewonnene gute Eindruck ein nachhaltiger und die empfangenen Anregungen recht fruchtbare sein werden.

Dresden. Das evangelisch-lutherische Landes-Consistorium hat eine Verordnung erlassen, nach welcher die Geistlichen des Landes Anweisung erhalten, am 4. September anstatt des allgemeinen Kirchengebotes ein der Verordnung beigefügtes in Anwendung zu bringen und während der Dauer des Landtags nach der Fürbitte für das kgl. Haus eine solche für die Stände des Landes einzuschalten.

— Im königl. Stallhofe auf der Augustusstraße in Dresden steht seit einigen Tagen ein Wagen, welcher als unbrauchbar in die Auktion gegeben werden sollte, aber seines interessanten Alterthums wegen wieder zurückbehalten worden ist. Es ist ein Wagen, welcher seiner Zeit zu den Reisen zwischen Dresden und Warschau gedient hat; die Besichtigung dieses Wagens ist der Mühe werth. Bequem kann das unendlich schwer gebaute Geschirr für die Reisenden nicht gewesen sein, wenn man bedenkt, daß der Wagen auch nicht in einer Feder ruht.

— Nochmals sei an das Eintragen des Eingebachten erinnert. Der künftige 1. October erscheint für viele deutsche Frauen von großer Wichtigkeit, weil mit diesem Tage das seitherige Recht der Frauen erlischt, bei ausbrechendem Concurse ihres Gatten ihr „Eingebachtes“ beanspruchen zu können. Nur jene Frauen, welche vor dem Jahre 1879 geheirathet haben, können ihre Mitgift noch retten, sobald ihr Gemahl dem Concurse anheimfällt, wenn sie ihr Heirathsgut noch vor dem 1. October an dem ihnen zustehenden Gerichte eintragen lassen. Für jene Frauen, welche erst nach dem Jahre 1879 geheirathet haben und deren Gatte Besitzer irgend eines Grundstücks ist, ist eine Rettung ihres „Eingebachten“ möglich, wenn sie ihr Geld oder den zu Geld berechneten Hausrath, die Aussteuer u. als Hypothek auf das Grundstück eintragen lassen.

Leipzig. Zu Michaelis vollzieht sich hier das 400 jährige Jubiläum des ersten Leipziger Buchdrucks. 1481 hatte der Professor der Theologie Andr. Friesner eine Druckerei angelegt, die erste in Leipzig, in welcher noch in demselben

Jahre ein theologisches Werk gedruckt und fertiggestellt wurde. Da aber mehrere Jahre lang kein Werk weiter erschien, ist anzunehmen, daß die Druckerei nur für dieses eine Werk errichtet wurde.

Berlin. Minister Maybach fährt mit der Verstaatlichung von Privatbahnen fort, so hat er für die Kottbus-Großenhainer Bahn den Stammaktionären eine feste 3prozentige, den Prioritäts-Stammaktionären eine feste 5prozentige Jahresrente angeboten. Der Umtausch der Aktien gegen 4prozentige Konsols (zum Parikurse von 75 für die Stammaktien und 125 für Prioritäts-Stammaktien) erfolgt spätestens 4 Monate nach der Uebernahme der Verwaltung. Der Staat erwirbt das Eigenthum des Gesellschaftsvermögens gegen den Kaufpreis von 12 Millionen Mark und die Uebernahme sämtlicher Schulden, führt auch die Liquidation der Gesellschaft herbei. Eine Erhöhung der Offerten, deren Annahme bis zum 15. November zu erfolgen hat, wird als ausgeschlossen bezeichnet.

Bayern. Beim 7. deutschen Festschießen in München sind in der Festhalle und den 5 Restaurationen des Festplatzes zusammen 3295,10 Hektoliter Bier, 9425 Flaschen Weiß-, 2393 Flaschen Rothweine, 487 Flaschen moussirende Weine, 842 Flaschen Champagner und 4526 Flaschen Mineralwasser getrunken worden.

Frankreich. Nach den officiellen Zusammenstellungen der Wahlergebnisse in Belleville hat sich ergeben, daß Gambetta nur im ersten Wahlbezirk gewählt worden ist, im zweiten fehlten ihm zur gültigen Wahl noch 54 Stimmen. Noch bevor dies Resultat allgemein bekannt wurde, hat Gambetta an die Wähler ein Schreiben gerichtet, daß er die Wahl im ersten Bezirke annehme und auf das andere Mandat verzichte. Kaum ist aber festgestellt, daß er Mitglied der neuen Kammer wird, so spuken auch bereits allerhand Gerüchte umher, nach denen Gambetta so bald als möglich gewillt sein soll, den Posten des Ministerpräsidenten zu übernehmen; eine andere Frage ist allerdings, ob Präsident Grevy geneigt ist, ihm die Neubildung des Cabinets zu übertragen, ohne dazu durch ein Votum der Kammer durchaus gezwungen zu sein.

Amerika. Im Befinden des Präsidenten Garfield ist keine Aenderung eingetreten; er konnte nur flüssige Nahrung zu sich nehmen, wie er verlangte. In Washington herrscht allgemeine Entmuthigung, da keine Hoffnung vorhanden ist, den Präsidenten am Leben zu erhalten.

Dresdner Productenbörse vom 26. August.

	Markt.		Markt.
Weizen, weiß . . .	240—245	Delsaaten, Rübsen . .	235—245
do. gelb . . .	235—245	do. russischer . . .	— — —
do. mit Auswuchs . .	— — —	Leinsaat, feine . . .	265—285
do. englischer Abt. . .	220—225	do. mittel . . .	250—260
do. ungar.	— — —	Rübsl, raffinirt . . .	62,00
do. alter	— — —	Rapskuchen, inländische .	14,75
Roggen, inländ. . . .	180—190	do. runde	14,50
do. galiz. u. russ. . .	— — —	Malz	27—30
do. neuer feuchter . .	— — —	Kleeaat, rother	— — —
do. preuß.	186—192	do. weißer	— — —
Gerste, inländ. . . .	165—180	do. schwedischer	— — —
do. böhm. u. mähr. . .	172—200	Thimothee	— — —
do. Futter	140—150	Weizenmehle, Kaiserausz. .	41,00
Hafer, inländ.	155—165	Griesler-Auszug	38,00
do. feucht m. Ausw. . .	— — —	Semmelmehl	36,00
Mais, ungar.	— — —	Väder-Rundmehl	33,00
do. russisch	— — —	Griesler-Rundmehl	28,00
do. amerikanisch . . .	150	Pohl-Mehl	25,00
do. rumänisch	150—155	Roggenmehle, Nr. 0	30,00
do. neuer	— — —	Nr. 0/1	29,00
Erbsen, Kochwaare . .	200—220	Nr. 1	28,00
do. Futterwaare . . .	163—180	Nr. 2	27,00
do. Saatwaare	— — —	Nr. 3	22,00
Biden	150—160	Futtermehl	16,50
Buchweizen, inländ. .	170—180	Weizenkleie	11,50
do. russisch	— — —	Roggenkleie	13,50
Delsaaten, Raps . . .	255—265	Spiritus per 100 Liter .	60,00

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Im Gasthof zu Niederpöbel sollen

Montag, den 5. September, früh 8 Uhr,

folgende auf Bärenfelder Revier aufbereitete Hölzer, als:

1100 Wellen weiches Reifig in Abth. 40 und 43,

150 rm weiche Stöcke in Abth. 23, 27 und 42,

450 rm weiche Stöcke in Abth. 9 des früheren Schmiedeberger Waldes,

unter den üblichen Bedingungen versteigert werden.

Die Bildung der Auktionsposten ist aus dem im Gasthof zu Niederpöbel aushängenden Verzeichniß zu ersehen.

Bärenfeld, den 26. August 1881.

Der königl. Oberförster.

S. Klette.

Holz-Auction auf dem Nassauer Staatsforstreviere.

Im Steyer'schen Gasthofs zu Nassau sollen

am 5. und 6. September 1881

folgende im Nassauer Forstreviere aufbereitete Hölzer als:

am 5. September, von Vormittags 10 Uhr an,

797 Stück	fichtene	Stämme von 10—22 cm Mittensstärke, 11—30 m lang,	} 2 15 19 22 25—27 35 bis 38 51 62 65 u. 74
192 =	=	dergl. von 23—51 cm Mittensstärke, 11—30 m lang,	
50 =	buchene	Klöcher von 10—29 cm Oberstärke, 2,0 u. 3,0 m lang,	} 2—33 35—39 41—72 74 75 77 und 82
27 =	=	dergl. von 30—59 cm Oberstärke, 2,0 u. 3,0 m lang,	
9314 =	fichtene	dergl. von 9—20 cm Oberstärke, 3,4 u. 4,5 m lang,	
649 =	=	dergl. von 30—60 cm Oberstärke, 3,4 u. 4,5 m lang,	
3492 =	=	Derbstangen gekürzt, 3,4 u. 4,5 lang,	} 16 50 und 51
515 =	=	dergl. in ganzen Längen, 8—15 m stark,	
310 =	=	Reißstangen von 4—7 m stark,	

am 6. September, von Vormittags 9 Uhr an,

40	Raummeter	buchene Brennscheite,	} 2—33 35—39 41—72 74 75 77 und 82
516	=	weiche dergl.,	
18	=	buchene Brennknußpel,	
709	=	weiche dergl.,	
54	=	buchene Zaden,	
43	=	tannene dergl.,	
56	=	fichtene Nette,	
1	Wellenhundert	hartes Reifig,	
770	=	weiches dergl. und	
625	=	weiche Stöcke,	

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldorten besehen werden und erteilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Nassau nähere Auskunft.

Kgl. Forstrentamt Frauenstein und kgl. Revierverwaltung Nassau, am 26. Aug. 1881.

Ublieh. Voogt.

Gestern Abend 11 Uhr ist mein theurer Gatte,

Pastor emer. Böhme,

nach mehrtägigem Kranksein sanft und ruhig entschlafen.

Um stille Theilnahme bittet

Dippoldiswalde, den 29. August 1881.

Rosalie Böhme,

geb. Hermersdorfer.

Das Begräbniss findet Mittwoch, den 31. d. M., Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Herzlicher Dank.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Dahinscheiden unseres guten Gatten und Vaters,

Carl Gottlieb Goltfert,

sagen wir hierdurch unseren aufrichtigsten Dank.

Dippoldiswalde, den 28. August 1881.

Die trauernden Hinterlassenen.

Ein großes Federbett ist billig zu verkaufen
am Markt 46, Hinterhaus.

Guts-Verkauf.

Veränderungshalber steht ein hübsches Gut, ganz neue Gebäude, 52 1/2 Scheffel Areal, mit schöner, reichlich eingebrachter Ernte, bei 4000 Thaler Anzahlung sofort zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Achtung!

Ein Haus mit ca. 3 Scheffel Feld ist veränderungshalber sofort zu verkaufen in Nr. 79 in Reichenau.

Kartoffeln

verkauft **Aug. Schönberger, Bädermeister.**

Alle Delfarben-Anstriche und Lackirer-

Arbeiten werden billig ausgeführt von

Eduard Kaden in Frauenstein.

Bei **L. Kästner** in Dippoldiswalde ist zu haben:

Engelmann, 80 Lektionen aus der Deutschen Geschichte. Preis 1 M. 20 Pf.

20 Mark Belohnung

Dem, der mir die oder den **Kartoffeldieb** anzeigt, so daß ich denselben gerichtlich bestrafen lassen kann.

Herrn. Gössel.

August- und Himbeer-Aepfel

sind zu verkaufen bei

L. verw. Steiger in **Ulberndorf.**

Täglich frische Zusendung:

Kieler Speckpöfinge,

marin. Lachs in Dosen,

Summer in Dosen,

Sardinen à l'huile,

Anchovis, russ. Sardinien,

Molkäse und **Camembertkäse** aus der Lehrmeierei **Günnersdorf** empfiehlt

H. A. Lincke.

Beste neue

saure Schlangen-Gurken

empfehl billigt **Ludwig Büttner, Schmiedeberg.**

Bezirks-Arbeits-Anstalt.

Verkauf von **Kartoffelkörben** aus **Spahn** à 60 Pf., aus **Weiden** à 50 Pf., sowie $\frac{1}{4}$ - und $\frac{1}{2}$ -**Scheffelkörben.**

Federn zum **Schleifen** werden angenommen.

Frisch gesottene Preiselbeeren,
do. **Himbeersaft,**

Türkische Pflaumen u. Aepfelspalten,
Ananas u. Pfirsich (in **Büchsen**),

empfehl

H. A. Lincke.

Blaudruck mit bunt

in ganz reizenden neuen Mustern

zu **Taschen, Kleidern,**
besonders zu

Erntegeschenken

geeignet,

das **Meter 40** = **Elle 23 Pf.** und

das **Meter 58** = **Elle 33 Pf.,**

Waschecht,

sind jetzt wieder neu angekommen.

Wieder-Verkäufer Extra-Preise.

Robert Bernhardt,

Dresden,

Freiberger Platz 24.

Die Essigsprit-Fabrik

von

M. Fischer, Dippoldiswalde,

hält ihre Fabrikate **Essigsprit** und **Fruchtesäfte** in feinsten
Waare für **Wiederverkäufer** und **Haushaltungen** billigt
empfohlen.

Schnell!

Billig!

Reinlich!

Patent-Spiritus-Schnellkocher.

(D. R. P. No. 12,589.)

Mit meinem neu construirten **Spiritus-Schnell-**
kocher kocht man in

4 Minuten

Caffee, Chocolate, Thee, in 10 Minuten **Soulasch,**
in 15 Minuten jede andere **Fleischspeise** weich ohne Vor-
bereitung, ohne **Rauch,** ohne **Docht,** ohne **Gefahr,** bei einem
Verbrauch von höchstens für **3 Pf. Spiritus.**

Der **Apparat** ist ganz von **Messing,** elegant gearbeitet
und keiner **Reparatur** ausgesetzt.

Für **Haushaltungen, Gastwirthe, Caffee-**
sieder, Garçons, Schüler unentbehrlich, für **Bade-**
gäste, Touristen sehr bequem.

Preis pr. Stück complett 5 Mk.

- **Dutzend** - **48** -

Bei **Entnahme** von 3 Stück tritt **Duzendpreis** ein.

Verandt gegen **Baarsendung** oder **Nachnahme.**

General-Depôt der **Spiritus-Schnellkocher:**

Hermann Teuchert,

Chemnitz i. S., Schillerplatz 24.

Wirthen oder sonst. **solid. Personen** ist der **Verkauf**
eines überall leicht verkäuflichen **gut. Artikels** bei hoher
Provision zu übertragen. **Franko-Offerten** binnen 8 Tagen
sub **B. 8.** postlagernd **Köln a. Rh.**

Nächsten Mittwoch treffe ich mit einem starken
Transport **Kühe** und **Kalben** mit **Kälbern**
ein und stelle diesen im **Gasthof** zum „**goldnen Stern**“ in
Frauenstein zum **Verkauf.** **Reubert.**

Ein tüchtiger Bretschneider,
welcher auf **Walzengatter** schneiden kann, wird zu **sofortigem**
Antritt gesucht. **Fr. Asmann** in **Obercarsdorf.**

Ein Feuermann,

zur **Bedienung** der **Locomobile,** wird zum **sofortigen Antritt**
gesucht von **Gebr. Straube** in **Raundorf.**

Ein anständiges Dienstmädchen,

das **Liebe** zu **Kindern** hat, wird zum **1. Oktober** gesucht.
Buchdruckereibesitzer Jehne jun.

Zu circa 80 offenen Stellen sucht: **Kutscher, Groß-,**
Mittel- und Döfenknechte, Pferdejungen, Lehrlinge,
Haus-, Groß- und Mittelmägde und **Kindermädchen**
für jetzt und **Neujahr** **Wilh. Meyer,**
Lungwitz bei **Kreischa.**

Verpachtung.

Eine **Bäckerei** ist **sofort** zu **verpachten;** auch kann
solche auf **Rechnung** geführt werden. **Auskunft** erteilt
Ernst Lehmann in **Frauenstein.**

„Erholung.“

Heute Vereinsabend in **Berrenth.**